Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch den Verlag Otto Walter U. 6. - Olten

Beilagen zur "Schweizer=Schule": Bolksschule • Mittelschule • Die Lehrerin

Abonnements = Jahrespreis Fr. 10.—, bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschslag Insertionspreis: Nach Spezialtaris

Inhalt: Die Architektur der Schule — Ueber die Korrektur der Aufgaben — Schulnachrichten — Bücherschau — Interessante Jahlen — Humor — Beilage: Bolksschule Nr. 16,

Die Architektur der Schule*)

Gebanten zum Stoffabbau von Dom. Bucher.

11.

Im 1. Abschnitt wurde ben Tatsachen nachgefpurt, die einen Abbau am Wiffensstoff ber Bolfsschule wünschbar machen lassen. In den meisten Fällen erfahren aber geftellte und auch begründete Bunsche eine Nachprufung auf ihre Stichhaltigfeit. Es mag bas auch bier am Plate fein, weil tatsächlich auf bem Gebiete ber Schulmethobit so oft Umänderungen vorgenommen wurden — auf gut gemeinte Wünsche bin, wie man annehmen barf -, bie fich im Berlaufe ihrer Unwendung nicht bewährten. Wir Leute von der padagogischen und meth. Kunft stehen da ähnlich wie die Bertreter der heilfundlichen Wiffenschaft manchmal por ber rätselhaften Tatsache, daß vieles sich in der praftischen Anwendung nicht so einstellt, wie die theoretischen Erwägungen es bestimmt erwarten ließen.1) Ein Grund übrigens, warum Theorie und Praxis nicht immer im Einklang miteinander steben, ift vielleicht barin ju suchen, bag wir "Artifel"-Schreiber in Dingen ber Organisation, der Berufshebung usw. etwas zu sehr Enthusiasten sind, infolgedessen manchmal Wege gewiesen werden, die der Allgemeinheit nicht dienlich, oder wenigstens nicht verständlich genug sind. Denken

wir nur einmal ehrlich an all bas, wofür wir etwa in jungen Jahren uns fräftig eingesetzt haben!

Nachdem Stimmen laut wurden, welche die Abbaukommission des Nicht = Abbaues wollten, wird man es erwarten, daß im Rahmen biefer Darlegungen der Begriff "Abbau" nach fetner Serfunft und seinem Befen etwas untersucht werbe. Ohne Zweifel ift ber Ausbruck als ein Fund aus der Nachfriegszeit zu betrachten. In gleicher Beise, wie man hinsichtlich der militärischen Rüftungen von Abbau sprechen zu dürfen wünschte, glaubte man auch im Hinblid auf geistiges Rüstzeug sich ähnlich ausbrücken zu bürfen. Und warum auch nicht! Nur burfte man es sich bann nicht versagen, ben übertragenen Ausbruck in seinem vielgestaltigen Sinn zu erklären, ansonst die Befürchtung einer gewissen "papierenen Gefahr" nicht gang von ber Sand gu weisen wäre.

Was kann bemnach unter Abbau verstanden werden?

a) Zunächst benkt man an eine Berkürzung ber Schulzeit: weniger Schuljahre, weniger Schulzhalbtage, kürzere Unterrichtszeit pro Tag — mehr Ferien, Ferien im Hochsommer, Sportserien im Winter, Ermübungsferien im Vorfrühling — mehr Unterrichtspausen, zu den zwei Turnstunden noch eine Spielstunde, Pflege der geistigen Ausspannung während der Unterrichtszeit (Erzählen, Handseitigkeit). Von all diesen aufgezählten Absbaumöglichkeiten ist nicht manche darunter, die nicht ein Problem sur sich wäre, ein Problem nämlich

^{*)} Bergl. Nr. 30.

¹⁾ Die Erwünschbarkeit von sog. Versuchsschulen wäre damit nur um so mehr erwiesen. Aussührliches und gut Begründetes darüber sinden wir im zweiten Jest 1929 der "Schule und Erziehung" von dem gelehrten Jesuitenpater I. Schröteler. (Siehe "Schweizerschule" Nr. 27/1929.)